

Martin Eichtinger
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 30.01.2020
Ltg.-974/A-5/206-2020
-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 30.01.2020

LR-EM-A-106/015-2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Landtagsanfrage der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann, Ltg.-974/A-5/206-2020 betreffend „Schaffung von Primärversorgungseinheiten (PVE) – Hat das Land einen Plan?“, eingebracht am 21. Jänner 2020, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Drei Primärversorgungszentren sind bereits in Betrieb (St. Pölten, Schwechat, Böheimkirchen). Ein Primärversorgungsnetzwerk wird ab 01.04.2020 den Betrieb aufnehmen (PVN Melker Alpenvorland). Eine klinik-nahe Primärversorgungseinheit ist für Mauer bei Amstetten vorgesehen. Laut Vereinbarung gemäß Art 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens sowie Zielsteuerungsvertrag auf Bundesebene wird als Ziel die Realisierung von 75 Primärversorgungseinheiten in Österreich bis Ende 2021 angestrebt. Davon ergeben sich für Niederösterreich 14 Primärversorgungseinheiten.

Zur Frage 3:

Primärversorgungseinheiten sind gemäß RSG NÖ 2025 – Teil 1 für alle Versorgungsregionen in Niederösterreich vorgesehen. Die Ausschreibung eines konkreten Standorts setzt gemäß PrimVG im Vorfeld die Einigung zw. der örtlich zuständigen Gebietskrankenkasse und der jeweiligen Landesärztekammer über die dafür vorgesehenen Planstellen voraus.

Auch Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde sollen Teil des Kernteams in den Primärversorgungseinheiten werden.

Mit besten Grüßen

Martin Eichinger eh.
(Landesrat)